

Inhaltsverzeichnis

4. Aktuelles aus dem Vorstand
5. Termine / Neues aus der Bibliothek
6. Steckbrief Walter Diethelm
7. Ausschreibung HTW Silvretta
8. Aus der Redaktionsstube
12. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Sektion
13. Detailausschreibungen Tourenprogramm Sektion
20. Kurzberichte Touren Sektion, Senioren, JO
24. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Senioren
25. Detailausschreibungen Tourenprogramm Senioren
31. Klettertraining
32. Tourenbericht Skitourenwoche Valpelline
34. JO - Programm



Redaktion + Inserenten:	Gresch Claudia, Landsgemeindeweg 3, 8853 Lachen Tel. 079 / 513 24 90 e-mail: redaktion@sac-zindelspitz.ch
Adressänderungen:	Föhn Max, Im Oberfeld, 8835 Feusisberg Tel. 079 / 441 87 67 e-mail: admin@sac-zindelspitz.ch
Druck + Versand:	N + E Print, Bahnhofstr. 23, 8854 Siebnen Tel. 055 / 440 12 81
Präsident:	Lehmann Urs, Blessmülistr. 12, 8733 Eschenbach, Tel. 055 / 282 50 88 e-mail: praesident@sac-zindelspitz.ch
Internetadresse	http://www.sac-zindelspitz.ch

Erscheint 6x jährlich. Auflage ca. 780 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 201, Sept. / Oktober 12: **6. Juli 2012**

Aktuelles aus dem Vorstand

Mutationen

Austritte:

Hartmann Julia, Lachen
Meier Deborah, Uznach

Hirzel Bernadette, Altendorf
Kistler Meinrad, Reichenburg

Eintritte:

Knobel Yvonne, Altendorf
Brun Silvan, Ernetschwil
Ast Jasmine, Lachen

Bettinaglio Caroline, Schübelbach
von Gunten Christian, Kaltbrunn
Knecht Simon, Zürich

Urs Lehmann, Präsident

Freiwillige finanzielle Unterstützung

Wie gewohnt weist der Vorstand einmal jährlich um einen freiwilligen Beitrag für unsere Kasse hin. Aus diesem Grund liegt dieser Ausgabe der Klubnachrichten ein Einzahlungsschein bei. Jeder kleine Zustupf ermöglicht es die vielfältigen Aufgaben zu finanzieren. Bis anhin erfreuten wir uns stets einer regen Beteiligung und erfuhren dadurch eine grosse Verbundenheit gegenüber der Sektion. Für diese Unterstützung möchten wir allen Spendern herzlich danken.

Der Verwendungszweck kann individuell bestimmt werden (bitte auf Einzahlungsschein oder Zahlungsauftrag vermerken):

- SAC-Jugend
- Allgemeine Kasse
- Sardonahütte
- Jubiläumsfonds
- Rettungskolonnen



PC Konto 80-20324-6
IBAN CH62 0900 0000 8002
0324 6
Schweizer Alpen-Klub (SAC)
Sektion Zindelspitz
8853 Lachen

Wir gratulieren

Zum **80.** Geburtstag
am 11. Juli 2012
Walter Alfred, Siebnen



Zur Erinnerung

07.-14. Juli 2012 **Klettertourenwoche Dachsteingebirge**
Infos siehe KN 199, Seite 8 - Anmeldung noch möglich

Anmeldung Benno Kälin, Sonnmattstrasse 9, 8854 Siebnen Tel. 055 44061 58

Termine

06. September 12 **Quartalshock**

16. September 12 **Berggottesdienst Zindlenalp**

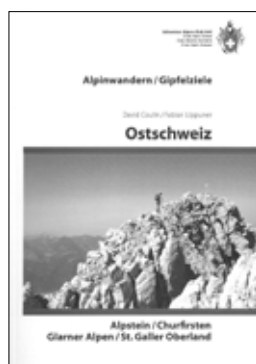
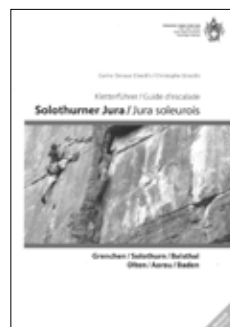
Neues aus der Bibliothek

Neu eingetroffen sind:

Kletterführer Solothurner Jura. Schlechtwetter in den Alpen oder eine tiefe Nullraggranze:

Grenchen / Solothurn / Balsthal / Olten / Aarau / Baden.

Dieser deckt die vielen schönen Klettergebiete des Solothurner Juras von den Höhen oberhalb von Grenchen über die Region Balsthal bis nach Baden (AG) ab. Nicht weniger als 1700 Routen in jedem Schwierigkeitsgrad sind detailliert beschrieben, und viele Fotos ergänzen die sorgfältigen Skizzen der 36 Sektoren. Ein Dossier über Geschichte, Geologie und Natur sowie Hinweise auf landschaftliche Sehenswürdigkeiten runden den Führer ab



Alpinwandern Ostschweiz.

Alpstein / Churfürsten / Glarner Alpen / St. Galler Oberland
Im vorliegenden Band werden 49 Alpinwanderungen in der Ostschweiz vorgestellt. Zusammen mit den kurz beschriebenen Nachbargipfeln ergeben sich 110 Gipfelziele. Die Autoren haben dabei bekannte Routen, aber auch alte Pfade von Strahlern und Jägern erkundet, fotografiert und gewissenhaft beschrieben. Die Touren bewegen sich in den Schwierigkeitsgraden T2 bis T6. Detaillierte Routenbeschreibungen und einladende Fotos entführen so in fremde Welten, in einsame Täler und auf verlassene Gipfel.

ADRESSE BIBLIOTHEK / MATERIALVERWALTER:

Benno Kälin – Sonnmatt 9 – 8854 Siebnen

bibliothek@sac-zindelspitz.ch

055 440 61 58 – 055 440 28 22 – 079 449 77 51

Steckbrief Walter Diethelm

NAME: Diethelm
VORNAME: Walter
JAHRGANG: 1956
BERUF: Betriebsfachmann
WOHNORT: Siebnen
HOBBIES: Klettern
Bergsteigen
Skitouren
Velofahren
DEINE STÄRKEN: hartnäckig
DEINE:
SCHWÄCHEN will allen alles recht machen
STERNZEICHEN: Krebs



Du bist in unserer Sektion als „Sommertourenleiter TL1“ tätig. Was bewog dich dazu bei uns Touren zu leiten?

Den Tourenleiter habe ich vor ein paar Jahren aus Eigeninitiative gemacht und organisierte private Touren. Als ich nun von der Sektion angefragt wurde sagte ich spontan zu.

Hast du einen besonderen Wunsch an die TourenteilnehmerInnen?

Motivierte Teilnehmer

Welche Art von Touren liebst du oder sind deine Spezialität?

Alles zu seiner Zeit, mache alles gerne was mit Bergen zu tun hat

Was motiviert dich dazu?

Die körperliche Herausforderung und danach die Genugtuung etwas vollbracht zu haben

Wie bist du zum Bergsteigen gekommen?

Meine erste Bergtour war auf den Köpfenberg als ich etwa 13 Jahre alt war. Ich kaufte dazu eine Landkarte in der damaligen Papeterie Waldvogel in Siebnen und die Inhaberin zeigte mir den Weg dorthin. Ich fragte zwei Schulkameraden und am nächsten schönen Sonntag standen wir auf dem Köpfenberg.

Welches war bis jetzt deine eindrücklichste Bergfahrt?

Keine spezielle, genieße jede und eigentlich immer die letzte die ich gemeistert habe

Hochtourenwoche Silvretta

05. - 11. August 2012

Ab der Wiesbadenerhütte und Silvrettahütte gibt es einige leichte bis mittelschwierige Hochtouren im Herzen der Silvretta. Es stehen uns z.B. die Dreiländerspizze, der Piz Buin, das Silvrettahorn und andere interessante Gipfel zur Auswahl.

Treffpunkt	Sonntag, 05. August 2012 gemäss spezieller Information, Zeit nach Vereinbarung
Charakter	Technische Schwierigkeiten leicht, mittel konditionelle Ansprüche leicht, mittel
Leitung	Gustav Schnyder, Frywiesstrasse 7, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 20 47
Weitere Leiter	René Kistler
Anmeldeschluss	Montag, 16. Juli 2012
Programm	SO: Fahrt zur Bielerhöhe und Aufstieg in ca. 2 Std. zur Wiesbadenerhütte MO- MI: Touren ab der Wiesbadenerhütte je nach Teilnehmer und Verhältnissen z.B. Piz Buin, Dreiländerspizze, Signalhorn, usw. DO- FR: Hochtouren ab Silvrettahütte, je nach Teilnehmer und Verhältnissen z.B. Silvrettahorn, Schneeglocke, Gletscherchamm, usw. SA: Heimkehr über Rote Furgga - Klostertal zurück zur Bielerhöhe in ca. 4 Std.
Ausrüstung	komplette Hochtourenausrüstung inkl. Helm
Bemerkung	ca. 2-3 Wochen vor Tourenbeginn erhalten die Teilnehmer ausführliche Infos



Aus der Redaktionsstube

Die **200. Klubnachrichten** sind mit dieser Ausgabe bereits geschrieben. Vielleicht fragt sich der eine oder der andere, was steckt hinter diesen Klubnachrichten? Wann war das erste Mal die Rede von den Klubnachrichten? Wie ist sie entstanden? Wie hat sie sich entwickelt?

Ich als Redaktorin habe mich vor allem interessiert, wie die Geschichte mit den Klubnachrichten anfing. So habe ich mich mit vielen Unterlagen bei Benno Kälin, unserem Bibliothekar und Materialverwalter, eingedeckt. Infos habe ich auch aus Vorstandssitzungsprotokollen erhalten und das eine oder andere Telefonat geführt.

Es galt eine Menge Material durchzuschauen, um an die gewünschten Informationen zu kommen. „Google“ konnte mir hierbei nicht gross helfen. Zum Beispiel kamen lustige Tourenberichte zum Vorschein oder auch ein Aufruf in einer Ausgabe der Klubnachrichten, wo die Standarte nach einem Fest vermisst wurde. Auch ein paar Geschichten oder „Kopf des Monats“ liessen mich manchmal etwas schmunzeln.

Noldi Bünter, unser Ehrenmitglied, hatte 1978 das Amt des Sekretärs (ehemals Bezeichnung des Redaktors) von Gustav Büttler aus Zürich übernommen. Zu dieser Zeit wurden die Informationen und Tourenausschreibungen auf A4 Blätter gedruckt. Das Original wurde mit Schreibmaschine auf eine Wachsmatze getippt. Anschliessend wurde das Original durch die Vervielfältigungsmaschine gedreht.

Auch der Versand war einiges anders als heute. Die Adressen der Clubmitglieder wurden von einer Firma in Basel auf Platten geprägt. Mit diesen Platten und der eigenen Adressiermaschine konnten die Couverts selber adressiert werden

Vielfach halfen einige Clubkameraden mit, diese Infos in die Couverts zu verpacken was dann die Arbeit erleichterte und vor allem lustige Jass-Abende bescherte.

Ab 1979 kam dann alles anders. Der Vorstand wollte etwas anderes anstelle der losen Blätter. Noldi Bünter kreierte mit einer Druckerei aus dem Zürcher Oberland die Klubnachrichten in Heftform. So wurde der Meilenstein der heutigen Klubnachrichten gesetzt.

Es mussten „nur noch“ die Originale mit Schreibmaschine geschrieben und an die Druckerei übergeben werden. Die Arbeit für den Versand wurde aber noch eine Zeit lang weitergeführt. Sonst hätten wohl einigen Clubmitgliedern die lustigen Jass-Abende gefehlt.

Die **Klubnachrichten Nr. 1** erschien als GV-Ausgabe im November 1979. Man nannte diese die „Musterausgabe im neuen Kleid“. Auf dem orangen Titelbild war ein Wanderer, der das Bergpanorama geniesst (siehe Bild). Woher dieses Titelbild stammte, konnte ich nicht in Erfahrung bringen.

Die handliche Grösse A5 war da bereits als Standard vorgesehen. Die Anzahl der Seiten war noch bescheiden, auch die Inserate waren noch nicht gedruckt, was aber bereits schon in der 2. Ausgabe von Sportgeschäften und Restaurants rege benutzt wurde. Das Heft diente da schon als wertvoller Werbeplatz und zugleich als Teilfinanzierung der Druck- und Versandkosten.

Im Übrigen war das Jahr 1979 ein „stilles“ Jubiläumsjahr (60 Jahre SAC Zindelspitz) und an der GV im November 1979 wurden erstmals Frauen in unserer Sektion aufgenommen.

Die Redaktoren

1979-1983	Bünter Noldi, Lachen
1984-1987	Roberto Rüegg, Rapperswil
1988-1991	Margrit Lehmann, Jona
1992-2002	Gustav Schnyder, Siebnen
2003-2007	Elisabeth Kälin, Pfäffikon
2008-	Claudia Gresch, Lachen

Die „Herstellung“ der Klubnachrichten war bis 1997 mit der **Schreibmaschine** zu bewältigen.

Roberto, Margrit und Gustav hauten noch heftig auf die Tasten der Schreibmaschine, um auf den vorgegebenen Druckbögen den gewünschten Text niederzuschreiben.

Ab 1997 wurde das erste **Computer-Programm** eingesetzt. Gustav schaffte diese Umstellung souverän. Auch wenn manchmal ein Computer-Virus das Leben des Redaktors nicht immer einfach machte.

Als Elisabeth das Amt übernahm, wurde ein **Design-Programm** angeschafft, das für die Gestaltung der Klubnachrichten noch immer sehr effizient ist. Vorausgesetzt man kennt das Programm sehr gut und weiss genau wo sich die vielen Funktionen befinden, die gerade gebraucht werden.



Klubnachrichten Nr. 1
1979-1981 (9 Ausgaben)



Klubnachrichten Nr. 10
Titelbild Ruedi Krauer
1981-1998
(104 Ausgaben)



Klubnachrichten Nr. 114
1998-heute
verschiedene Fotos

Ich möchte gerne ein paar Ausschnitte aus vergangenen Ausgaben hier wiedergeben:

In den KN Nr. 3 (Juni/Juli 1980) wurden die Aufnahmebedingungen für künftige Sektionsmitglieder veröffentlicht: Es musste ein Eintrittsgesuch-Formular dem Vorstand eingereicht werden, 2 Sektionstouren wurden verlangt und der Pflichtbesuch an der GV war selbstverständlich. Die Frauen von Sektionsmitgliedern mussten die Pflichttouren nicht machen, aber an der GV teilnehmen und eine Eintrittsgebühr von 5.- bezahlen.

KN Nr. 6 (November 1980): In dieser Ausgabe wurde ein Wettbewerb lanciert wobei ein neues Titelbild zu kreieren war. In der Zeichnung sollte in irgend einer Form der Zindelispitz zum

Ausdruck kommen. Auch das SAC-Abzeichen „Gemselibock“ und der Text „Klubnachrichten der Sektion Zindelspitz“ mussten vorhanden sein. Der Preis für die schönste Zeichnung war 50.- in bar.

Gewonnen hatte Ruedi Krauer aus Siebnen. Das Titelbild wurde in über 104 Ausgaben (!) verwendet (siehe Bild).

Ab der **KN Nr. 16 (April/Mai 1982)** wurden die Tourenrückmeldungen erstmals publiziert. Ebenso wurden die ersten Tourenberichte von Tourenwochen veröffentlicht - hier erscheint das erste Foto zu einem Bericht.

KN Nr. 24 (Juni/Juli 1983): Ein Aufruf auf der hintersten Seite war wie folgt zu lesen: „An der Auffahrtzusammenkunft vom 12. Mai 1983 auf dem 714m hohen Piz Zimmerberg, fehlte im farbigen Fahnenwald, wiedereinmal die Standarte der Sektion Zindelspitz. Mehrstündige Suchaktion am Vorabend führte zu keinem Erfolg. Wer weiss etwas, wo unsere Sektions-Standarte ist. Rückgabe erwünscht, ohne Finderlohn, an den nun endlich zu wählenden Fährnich in unserer Sektion.“

KN Nr. 63 (September/Oktober 1989): Die allererste Zindletä am 21. Oktober 1989, Gasthaus Krone wird publiziert. Der Vortrag „vom Brüggler zum Tödi“.

Die Klubnachrichten boten Platz für allerlei Informationen des gesamten Sektionslebens: Infos zum Rettungswesen; Touren der Sektion und der Seniorengruppe; Aktivitäten der JO; Wägitalerzusammenkunft; Bergsteigerkalenderverkauf; Monatshöcke der Sektion an verschiedenen Orten, March (Bräggerhof), Höfe (Hoch-Etzel) und Ortsgruppe Zürich. Diese dienten um über Touren zu erzählen und der Pflege der guten Kameradschaft.

Langlauftreff der Senioren (an den nicht-tourenbesetzten Tagen)
Auffahrtzusammenkunft der 12 zentralschweizerischen Sektionen
Sommerhock, Monatshock, Winterzusammenkunft
Gratulationen, Ehrungen und Nachrufe zu verstorbenen Kameraden
Bachtel Reunion; eine Rubrik „zu Verkaufen“
In einigen Ausgaben wurde die Mitgliederliste der Sektion gedruckt.

Nach dieser Aufstellung stelle ich fest, dass bis heute der Aufbau der Klubnachrichten sich bewährt hat. Einzig die Veröffentlichung der Mitgliederliste wäre nicht mehr möglich, da diese sicher einen Umfang von 30 Seiten hätte.

Die Aufbereitung der heutigen Klubnachrichten ist speditiver und die Informationswege sind kürzer. Zu Hause an meinem Arbeitstisch mit Laptop und Internet Anschluss füge ich die Mitteilungen, Berichte und Fotos, die ich alle per E-Mail erhalte, zusammen.

Um an die vorgesehenen Tourenausschreibungen zu gelangen, logge ich mich in die hauseigene Tourendatenbank, die Huby Stählin programmiert hat, ein. Setze die richtigen Filter und lade die Informationen herunter. Mit meinem Computerprogramm Adobe Indesign gestalte ich dann die Klubnachrichten.

Ist das Layout zusammengestellt, geht dies per Mail an die Druckerei und wird als „Gut zum Druck“ retourniert. Zwei Kontroll-Leser durchsuchen alles auf Fehler und geben mir diese bekannt. Anschliessend geht die fertige Fassung an die Druckerei zum Druck.

Der Aufwand um ein Vereinsheft zu gestalten und produzieren ist nicht zu unterschätzen. Alle Beteiligten, wie Präsident, Tourenleiter, Tourenchefs, Bibliothekar, Hüttenchef, Rettungschef, Mitgliederverwalter, etc. müssen sich an Termine (z.B. Redaktionsschluss) halten und im

gewünschten Format ihre Eingaben liefern. Ab und an ist es schon auch Kochenarbeit aber die Freude dann als Resultat das fertige Heft in den Händen zu halten entschädigt manche Arbeitsstunde.

Bis dann die neuste Ausgabe bei jedem Mitglied im Briefkasten liegt, müssen die Adressetiketten gedruckt und die Hefte eingepackt werden. Unser Mitgliederverwalter bereitet die aktuellen Adressen im Excel auf damit sie auf die Etiketten gedruckt werden können. Die Einpackmannschaft versieht die Couverts mit den Adressen und dann geht's ab zur Post Sieben zur Frankierung und Versand.

Tourenprogramm der Sektion von 1922

	<p>Alpine Rettungstelle im Wiggital Obmann: Dr. C. ERNOTHER, Leoben Tetschen 30</p> <p>Touren-Unfallversicherung des S.A.C. Dieselbe wird allen Mitgliedern dringend empfohlen. <i>Tourenversicherung des S.A.C. ist die beste Versicherung.</i></p> <p>John Donnerstag FREIE ZUSAMMENKUNFT im Röhrlhof, Hotel Rösli, Leoben.</p>	<p>JANUAR Kitzner: Schwarzenggraben-Schöcklgruppen-Ober- ammer, Leiter: Jos. Mader, Leoben</p> <p>JULI MAI Reitersteinkl., 2110 m, Kitzner, u. Seibitzgraben Leiter: Josef Mader, Leoben</p> <p>10. JULI JUNI Sonntagskita 2000 m, Seibitzgraben-Talferkogel Leiter: Hans Rösli, Leoben</p> <p>Verab. 2020 m, Fuchsbühl Leiter: Emil Löffelmaier, Hagen.</p> <p>1. V. JULI Täl 2020 m, über Wiggital, Buchhöcker Tal- schenkel, Leiter: Hans Rösli, Leoben</p> <p>Chalkkogel 2200 m, Fuchsbühl Leiter: Anton Mager, Leoben.</p> <p>5. V. AUGUST Rieplspitze 2210 m, Leiter: Paul Rösli, Leoben</p>	<p>2.3. SEPTEMBER Zentral-Feier 1922 in Zermatt.</p> <p>2.3. SEPTEMBER Kitzner Mythen 2121 m, Tauernsteing. Leiter: Hans Rösli, Leoben</p> <p>7.3. OKTOBER Ochsenkopf 2100 m, Leiter: Franz Escher, Leoben</p> <p>4.3. NOVEMBER Fuchsbühl 2120 m, bei Mader, Leiter: Hermann Mager, Leoben</p> <p>2. DEZEMBER Einzel-Zusammenkunft mit den korrespondierenden Sektionen</p> <p>BEREHRUNGEN. Bei möglicher Erkrankung findet eine stündliche Verständigung der Tour um 5 Uhr statt. Für alle diese Touren werden die Mitglieder schriftlich Programme zugestellt. Das Ansehen der Tourenleiter muss von allen Teilnehmerinnen selbständig Folge geleistet werden.</p>
--	--	---	---

Tourenprogramm 2012, wir machen also überhaupt gar nichts neues:

<p>Tourenprogramm 2012 Sektion Zindelspitz SAC</p> <p>www.sac-zindelspitz.ch</p>	<p>Tourenprogramm Sektion</p> <p>JANUAR 2012 07.01.2012 01 Einweggraben im Arveneele Glatte Schryber 07.01.2012 02 Lankenschneefelder Berno Kapp 07.01.2012 03 Talsperre (Dü Tsch) Fred Kapp 14.01.2012 04 Seibitzgraben Gernold Kapp 14.01.2012 05 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 06 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 07 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 08 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 09 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 10 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 11 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 12 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 13 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 14 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 15 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 16 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 17 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 18 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 19 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 20 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 21 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 22 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 23 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 24 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 25 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 26 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 27 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 28 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 29 Seibitzgraben Gernold Kapp 21.01.2012 30 Seibitzgraben Gernold Kapp</p>	<p>04.01.2012 01 Hochalpeiner M. Rösli 08.01.2012 02 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 03 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 04 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 05 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 06 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 07 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 08 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 09 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 10 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 11 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 12 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 13 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 14 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 15 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 16 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 17 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 18 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 19 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 20 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 21 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 22 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 23 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 24 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 25 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 26 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 27 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 28 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 29 Seibitzgraben Gernold Kapp 15.01.2012 30 Seibitzgraben Gernold Kapp</p>	<p>20.01.2012 01 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 02 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 03 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 04 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 05 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 06 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 07 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 08 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 09 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 10 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 11 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 12 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 13 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 14 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 15 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 16 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 17 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 18 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 19 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 20 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 21 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 22 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 23 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 24 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 25 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 26 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 27 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 28 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 29 Fuchsbühl Gernold Kapp 20.01.2012 30 Fuchsbühl Gernold Kapp</p>
---	---	--	---

Ich hoffe ich konnte einen kleinen Einblick in die Geschichte und die Arbeit eines Redaktors geben. Mir macht es auf jeden Fall grossen Spass alle zwei Monate eine Ausgabe der Klubnachrichten zu gestalten.

Besten Dank und weiterhin viel Vergnügen beim Lesen

Claudia Gresch

TOURENPROGRAMM DER SEKTION

Juli 2012				Seite
07./08.Juli	HT	Pizzo Campo Tencia	Nicole Rüegg	13
14./15.Juli	HT	Piz Kesch	Gustav Schnyder	13
August 2012				
05.-11.Aug	HTW	Hochtouren Silvretta	G. Schnyder/R. Kistler	7
11. Aug	BT	Haldensteiner Calanda	Marianne Tanner	14
11. Aug	KT	Schafberg W-Kante	Andrea Schmucki	14
12. Aug	BT	Schnüerliweg Churfürsten	Nicole Rüegg	15
18. Aug	FABE	Klettersteig Altmann	Marcel Rüegg	15
18. Aug	BT	Ritzlihorn, Meiringen	Reto Müller	16
19. Aug	BT	Wasserbergfirst	Heinz Bürgi	17
22.-26.Aug	HT	Gletschertrekk. Grindelwald-Blatten	F. Kälin/H. Feusi	17
25./26.Aug	KT	Kletterwochenende Susten	Trudy Kälin	19
26. Aug	BT	Vorder Glärnisch	Walter Diethelm	19
September				
01./02. Sep	HT/BT	Tourenleitertour	Tourenkommission	19

HT=Hochtour / HTW = Hochtourenwoche / KT=Klettertour / BT=Bergtour /
FABE = Familienbergsteigen



Auskunft erteilt

Informieren Sie sich immer am Abend vor der Tour ab 19.00 Uhr unter der Telefonnummer **055 282 51 26** ob die Tour stattfindet oder sich irgendwelche Änderungen ergeben haben.

Hinweis für Anmeldung

Bitte benutzt bei der Anmeldung per Mail nach Möglichkeit unsere Homepage. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die Angaben für die Anmeldung vollständig sind.

Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat. **Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung** bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telefonnummer, freie Autoplätze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

07./08.Juli 2012 Hochtour Pizzo Campo Tencia 3071.7m
 Mit seinen 3071m ist der Pizzo Campo Tencia der höchste Gipfel der Tessiner Alpen und zweifellos der König des Val Piumogna.

Treffpunkt	Samstag, 07.Juli 2012 07:00 Bahnhof Lachen
Charakter	Technische Schwierigkeiten mittel Konditionelle Ansprüche mittel
Leitung	Nicole Rüegg, Bächweidstr. 11, 8857, Vorderthal, Tel: 079 407 01 66
Anmeldeschluss	Montag, 02.Juli 2012
Programm	1. Tag: Fahrt mit PW nach Dalpe. Aufstieg via Val Piumogna zur Capanna Campo Tencia (950Hm, 3.5 Std.) 2. Tag: Capanna Campo Tencia, P. 2271 - Btta di Croslina- Pizzo Campo Tencia. Abstieg gleich zur Cap. Camo Tencia - Dalpe. Aufstieg 930Hm, ca. 3.5 Std. Diese Tour kann auch, falls sich das Wetter am 2. Tag total verschlechtern würde, als Weitwander-Rundweg gemacht werden: Cap. Campo Tencia, Lei di Cima, Cap. Leit SAT, Passo Vanits, Dalpe. 9 km, Aufstieg 380 Hm - Abstieg 1270 Hm.
Ausrüstung	Komplette Hochtourenausrüstung mit Gschüttli, Steigeisen, Pickel, wo vorhanden Seil.

14./15.Juli 2012 Hochtour Piz Kesch 3418 m
 Der Piz Kesch ragt als markante Gestalt aus dem Gebirgsmassiv heraus. Je nach Standort kann man ihn in ganz unterschiedlicher Art betrachten. Ein lohnender Berg mit einem mittelschwierigen Anstieg.

Treffpunkt	Samstag, 14.Juli 2012 10:00 Bahnhof Lachen
Charakter	Technische Schwierigkeiten mittel, anspruchsvoll Konditionelle Ansprüche mittel
Leitung	Gustav Schnyder, Frywiesstrasse 7, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 20 47
Anmeldeschluss	Mittwoch, 11.Juli 2012
Programm	SA: Fahrt nach Bergün und weiter bis nach Chants. Hüttenaufstieg in ca. 2 1/2 Std. zur Keschhütte. SO: Aufstieg über die Normalroute den Vadret da Porchabella zur NE-Flanke und weiter zum Gipfel. Aufstieg ca. 3-4 Std., Abstieg auf der gleichen Route.
Ausrüstung	komplette Hochtourenausrüstung zusätzlich Helm

11.August 2012 **Bergtour Haldensteiner Calanda**

Abwechslungsreiche, einsame Bergtour durch Föhrenwälder und lichthem Gehölz. Die Wanderung führt über 2 Hochplateaus und Kaminaufgang mit kurzer leichter Kraxlerei zum Gipfel.

- Treffpunkt Samstag, 11.August 2012 06:00 Bahnhof Lachen
- Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel, anspruchsvoll
- Leitung Marianne Tanner, Stockerstrasse 11, 9436, Balgach, Tel: 071 722 51 68
- Anmeldeschluss Donnerstag, 09.August 2012
- Programm Fahrt mit dem Privatauto nach Vättis. Verpflegung aus dem Rucksack. Zunächst Wanderung durch den Gonscheralawald über Gonscheralaboden, Mittleren- und Oberen Haldensteiner Schaftäli auf den Haldensteiner Calanda 2806 m.
- Ausrüstung komplette Bergtourenausrüstung

11.August 2012 **Klettertour Schafberg W-Kante**

Die Westkante der Schafbergwand bietet eine Klettertour mit grandiosem, landschaftlich einmaligen Rundblick und abwechslungsreichen Kletterstellen. Sie ist leicht erreichbar, hält besten Schratzenkalk bereit und ist darum auch sehr populär.

Die Kletterei führt mit mehreren Aufschwüngen im 4. Grad bis auf den Gipfel der Schafbergwand. Die Schlüsselstelle nach 2/3 der Kletterlänge ist eine senkrechte Wand (5c+) von 12m Höhe, davor eine kurze Abkletterpassage. Danach wird die Kante leichter und kann grösstenteils am kurzen oder halblangen Seil geklettert werden.

- Treffpunkt Samstag, 11.August 2012 Parkplatz Jumbo/Spar Schänis
Zeit nach Vereinbarung
- Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche leicht
- Leitung Andrea Schmucki, Erlenstrasse, 8753, Mollis, Tel: 078 684 51 40
- Anmeldeschluss Mittwoch, 08.August 2012
- Programm Fahrt mit PW nach Wildhaus.
Zustieg: Von Wildhaus nach Gamplüt (Seilbahn oder 30 Min Fussmarsch) und von dort auf die Anhöhe der Alp Fros. Nun im Fichtenwald nach Norden, bis man auf deutlicher Pfadspur durch eine Geröllrinne den Einstieg am westlichen Ende der Schafbergwand erreicht. Kurze Kletterei in einer Rampe entlang zum eigentlichen Einstieg.
Eine der lohnendsten Klettertouren im Alpstein!
Zeitbedarf ca. 3 - 5 Stunden, 12 SL.
Der Abstieg erfolgt nördlich über einige steile Stufen zu einer eingerichteten Abseilstelle an einer Föhre. Nach einmaligem Abseilen wird der Wandfuss erreicht und anschliessend kann zum Wanderweg hinüber gequert werden, der vom Wildhuser Schafberg nach Gamplüt führt. Fussabstieg direkt nach Wildhaus.
- Ausrüstung komplette Kletterausrüstung, wo vorhanden Seil

12.August 2012 **Bergtour Schnüerliweg Churfirsten**

"Schnüerliweg" nennen die Einheimischen den Pfad auf dem grossen Grasband unterhalb der senkrechten Südwände der Churfirstengipfel Schibenstoll, Hinterrugg und Chäserrugg. Eigentlich diente der Weg als Jäger- oder Wildpfad, erlaubt aber auch dem geübten Berggänger, in die faszinierende Welt der Churfirsten-Südseite einzutauchen. Mit etwas Glück teilt man auf dem ausgesetzten Weg die grossartigen landschaftlichen Eindrücke mit unzähligen Steinböcken und Gemsen.

Treffpunkt Sonntag, 12.August 2012 07:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Nicole Rüegg, Bächweidstr. 11, 8857, Vorderthal, Tel: 079 407 01 66

Anmeldeschluss Donnerstag, 09.August 2012

Programm Fahrt mit PW nach Alt St. Johann 891m. Von hier geht's gemütlich mit dem Sessellift zur Alp Sellamatt 1390m. Auf gutem Wanderweg folgen wir in Richtung Zuestoll/Schibenstoll. Nach der Vergabelung verlassen wir den markierten Weg und begeben uns in unwegsames Gelände über Karren und später mühsam über Geröll bis zur Stollenfurgge 1954m.

Hier beginnt der Adventure-Teil. Der sehr luftige und ausgesetzte Schnüerliweg, welcher absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraussetzt, belohnt uns mit der gigantischen Aussicht und ermöglicht uns die Südwände der Churfirsten anzufassen....

Nach dem Ausstieg aus dem Schnüerliweg geht es wieder auf dem markierten Wanderweg hoch zum Chäserrugg 2262m. Nach einer verdienten Einkehr überschreiten wir den Hinterrugg 2306m und steigen gemütlich zur Alp Sellamatt ab, wo uns die Sesselbahn zu unseren PW bringt. Die Beine danken es uns....

Zeit total ca. 7 bis 8 Std., Auf-/Abstieg knapp 1000Hm.

Ausrüstung komplette Bergtourenausrüstung

Bemerkung Teilnehmerzahl beschränkt.

18./19.August **Klettersteig auf den Altmann** **FaBe, JO, Sektion**

Gemeinsamer Kletter- und Bergtouren-Anlass für KiBe, FaBe, JO und Sektion im Alpsteinmassiv. Dieser Anlass ist für alle Kinder, Mamis, Papis, Göttis usw. mit oder ohne Begleitung geeignet, die einen Tagesmarsch von 4 Stunden bewältigen können.

Treffpunkt Samstag, 18.August 2012 07:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel
zusätzliche Angaben KS3-C

Leitung Marcel Rüegg, Lilienstrasse 12, 8645, Jona, Tel: 055 212 70 15

Anmeldeschluss Mittwoch, 15.August 2012

Programm Wir fahren nach Wasserauen ins Alpsteingebiet und wandern gemütlich bis zur Meglisalp, wo wir auch übernachten werden. Im nahegelegenen Klettergarten werden wir unser Können am Felsen ausprobieren und einen gemütlichen Abend verbringen. Am Sonntag wird die Wanderung über den gesicherten Steig auf den Altmann oder über den Lisengrat zum Säntis führen.

Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung inkl. Klettersteigset und persönliche Gegenstände für die Uebernachtung. Die Kletterausrüstung kann auch bei uns ausgeliehen werden. Fehlendes Material bitte bei der Anmeldung vermerken.

18.August 2012 **Bergtour Ritzlihorn, Meiringen**

"Es ist überhaupt ein wüster Gesell, dessen Besteigung keine geringe Anstrengung voraussetzt" (so schrieb ein gewisser G. Studer im Jahrbuch des SAC von 1867, der das Ritzlihorn wohl als einer der Ersten nach der Erstbesteigung 1821 erklomm) - und das gilt wohl noch heute. Sei es aufgrund der zu geringen Höhe (3263m) in unmittelbarer Nähe der Gauli-Gletschergipfel oder aufgrund des unwegsamen, steilen Geländes - das Ritzlihorn wird recht selten begangen. Obwohl dieser Berg als scheinbar frei stehende Pyramide im Panorama markant ins Auge sticht und einen ebenso faszinierenden Ausblick von seinem Gipfel aus bietet.

Die Tour führt uns von Guttannen über rund 2200 Höhenmeter in meist weglosem Gelände zum Gipfel. Der Abstieg auf der West-Flanke führt über Schroffen und Bänder hinunter zum Mattentalpsee im Urbachtal. Wir werden diese Überschreitung nur bei guten Verhältnissen machen.

Treffpunkt Samstag, 18.August 2012 Bahnhof Lachen, Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten anspruchsvoll
Konditionelle Ansprüche anspruchsvoll
zusätzliche Angaben T5+

Leitung Reto Müller , Eggenwilerstr. 44, 5620, Bremgarten, Tel: 056 634 39 69

Anmeldeschluss Mittwoch, 15.August 2012

Programm Falls möglich ist die Überschreitung Guttannen - Ritzlihorn - Urbachtal - Guttannen geplant.
Treffpunkt Bahnhof Lachen, Uhrzeit wird je nach Verhältnissen und effektiver Routenwahl durch den Leiter kurzfristig festgelegt.
Die Tour bedingt aber auf jeden Fall ein sehr zeitiges Aufbrechen.
Aufstieg je nach Verhältnissen von Guttannen oder aus dem Urbachtal.
Rückreise gleichentags.

Ausrüstung komplette Bergtourenausrüstung, Steigeisen & Pickel, Gstädtli, Seil

19.August 2012 **Bergtour Wasserbergfirst**

Der Muotathaler Hausberg ist wohl einer der schönsten Aussichtsberge der Innerschweiz. Der runde, weite Rücken ist weitherum sichtbar und fasziniert durch seine abwechslungsreiche Aufstiege.

Treffpunkt Sonntag, 19.August 2012 07:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel
zusätzliche Angaben T3

Leitung Heinz Bürgi, Erlenstrasse 53, 8832, Wollerau, Tel: 044 786 10 34

Anmeldeschluss Donnerstag, 16.August 2012

Programm Mit Autos fahren wir nach Muotathal, Hinderthal nach Liplisbüel. Nun steigen wir über Stägenplänggeli, Zingel, zur Oberen Träsmeren (mit öffentlichem WC). Auf weiterhin gut ausgebautem Wanderweg kraxeln wir jetzt über die steile Südwand direkt zum Gipfel, wo wir die herrliche Rundschau genießen dürfen.

Ausrüstung komplette Bergtourenausrüstung

22.-26.August **Gletschertrekking Grindelwald - Blatten**

Von Grindelwald bis Blatten im Lötschental bewegen wir uns für die nächsten Tage im UNSECO Weltkulturerbe. Das Gebiet "Schweizer Alpen: Jungfrau-Aletsch" beginnt im Norden am Fusse der bekannten Berner Oberländer Berge Eiger, Mönch und Jungfrau. Im Zentrum liegt das Aletschgebiet mit dem Aletschgletscher (23 km lang). Nach Osten dehnt sich der "Perimeter" bis zum Lauteraarhorn, dem Finsteraarhorn und dem Grimselpass aus. Im Westen gehören Teile des Kandertals und des Lötschentals, die Blüemlisalp-Gruppe, das Bietschhorn und mehrere Täler an seiner Südseite dazu. Grundlage ist die "Charta vom Konkordiaplatz", in der sich 15 Gemeinden zu einer nachhaltigen Entwicklung innerhalb der Region verpflichteten und die Auszeichnung der UNESCO anstrebten. Am 28. Juni 2000 stellte der Schweizerische Bundesrat ein Gesuch um Aufnahme in die Liste des UNESCO-Welterbes. Diesem wurde am 13. Dezember 2001 stattgegeben und Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn wurde das erste Naturerbe des Alpenraums. Als eigentliche Triebfeder dieses Anliegens gilt Andrea Cova, Hotelier aus Wengen, der jahrelang für diese Idee gekämpft hatte. Die Umsetzung erlebte er nicht mehr; er starb am 29. Februar 2000. 2007 wurde das Gebiet nach Westen (Blüemlisalp) und nach Osten (Aargletscher, Grimsel) um 285 Quadratkilometer erweitert. Bis dahin hiess das Welterbe "Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn". Elf weitere Gemeinden sind jetzt beteiligt.

Treffpunkt Mittwoch, 22.August 2012 08:10 Bahnhof Pfäffikon

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Fredi Kälin, Weidstrasse 2, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 420 24 24

Weitere Leiter Hans Feusi

Anmeldeschluss Sonntag, 12.August 2012

Programm

1. Tag: Anreise über Grindelwald nach Kleine Scheidegg 2061 m.ü.M. und weiter bis zur Station Eigergletscher, bzw. zum gleichnamigen Gästehaus auf 2320 m.ü.M. Hier verbringen wir die erste Nacht. Optionen sind hier: Wandern von der Kleinen Scheidegg - Eigergletscher was sehr charmant ist, einfach die grandiose Aussicht geniessen oder ab Eigergletscher das Durchsteigen des Eiger ? Rotstock Klettersteigs "Eiger Nordwand Ambiente" erleben. Zeitbedarf 45 min bis Einstieg, 1.15 Std. Klettersteig, 45 min. bis Eigergletscher. Wir geniessen hier eine Akklimatisierung um dem Kopfweh vorzubeugen, was für alle Beteiligten sicher angenehmer ist.

2. Tag: Wenn möglich mit der ersten Fahrt (Bergsteiger/Personal) nach Jungfrauoch und je nach Teilnehmer Fähigkeiten/Seilführer Besteigung des Mönchs 4107 m.ü.M. auf der leichten Normalroute oder wenn dies nicht möglich sein sollte als Alternative zum Walcherhorn 3693 m.ü.m. und Rückweg zur Mönchsjochhütte 3627 m.ü.M.. Vom Walcherhorn geniessst man einen imposanten Rund- und Tiefblick.

3. Tag: Aufstieg über Lauwitor auf das Lauwihorn 3777 m.ü.M. und Abstieg über Kranzbergfirn auf den Grossen Aletschfirn und im Angesicht des mächtigen Aletschhorn Nordwand und der berühmten Haslerrippe weiter zur Hollandiahütte 3240 m.ü.M. zu unserem heutigen Etappenziel.

Geschichte: Im Januar 1904 bestiegen Gustav Hasler, der bekannte Berner Industrielle und Alpinist und die beiden Grindelwaldner Fritz und Adolf Amatter das Aletschhorn erstmals im Winter. Sie benützten dazu eine Felsrippe, welche sich aus dem Grossen Aletschfirn zum 700 Meter höher gelegenen Aletschjoch emporschwingt. Diese Rippe ging als "Haslerrippe" in die alpine Geschichte ein und bildet noch heute eine echte Herausforderung für Liebhaber langer und kombinierter Hochtouren. Ob Hasler und die Amatter als erste diese Rippe für den Aufstieg von Norden her begingen, ist unsicher. Möglicherweise wurde die Rippe schon 1873 erstbegangen und zwar vom Engländer Middlemore mit seinen Oberländer Bergführern Johann Jaun von Meiringen und Christian Lauener von Lauterbrunnen.

4. Tag: Aufstieg mit leichtem Tagesrucksack auf die Äbeni Flue 3962 m.ü.M. und gleicher Abstieg zurück zur Hollandiahütte. Die zurückgelassene Utensilien abholen, weiter über den Langgletscher mit grandiosem Ausblick ins Lötschental zur wunderschönen Anenhütte auf 2358 m.ü.M.. Gemütliches Beisammensein und den Schlussabend so richtig geniessen.

5. Tag: Wunderschöner Abstieg nach Gletscherstafel (Fafleralp) - Poschi und SBB zurück nach Hause.

Ausrüstung

Komplette Hochtourenausrüstung mit Gschälttli, Steigeisen, Pickel, wo vorhanden Seil.

Bemerkung

UNESCO Weltkulturerbe Link für interessierte:
http://de.wikipedia.org/wiki/Schweizer_Alpen_Jungfrau-Aletsch.
Die Tickets bitte jeder wie folgt lösen: Pfäffikon SZ ab 08:19 - Zürich - Bern - Thun - Spiez - Interlaken Ost - Grindelwald an 11:39 / ab 11:47 - Eigergletscher an 12:40 / Jungfrauoch. Rückreise ab Gletscherstafel Fafleralp immer xx:18 - Goppenstein - Thun - Bern - Zürich - Pfäffikon SZ lösen. Der Tourenleiter sorgt für die entsprechenden Reservationen.
Helm und Klettersteigset für den Eiger - Rotstock Klettersteig kann in Eigergletscher gemietet werden. Schwierigkeit K2 - wenig bis mittelschwierig.

25./26.August 12 **Kletterwochenende Susten**

Das Alpinzentrum Steingletscher am Sustenpass bietet die perfekte Möglichkeit für Kletterabenteurer in allen Schwierigkeitsgraden. Die Region des Steingletschers hat eine lange Tradition mit Klettergärten und Kletterrouten im Plaisirbereich. Nicht umsonst erzählt man vom schönsten Klettergebiet zwischen Berner Oberland und Urnerland. Die Klettertouren sind im mittleren Schwierigkeitsbereich.

Treffpunkt Samstag, 25.August 2012 07:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Trudy Kälin, Sonnmattstrasse 9, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 61 58

Anmeldeschluss Dienstag, 21.August 2012

Programm Sa: Fahrt nach Steingletscher. Fussmarsch in nahegelegene Klettergebiete und Klettern nach den Wünschen der Teilnehmer.
Übernachtung im Alpincenter Steingletscher.
So: Klettern einer mittelschwierigen Route ganz nach Absprache mit den Teilnehmern.

Ausrüstung komplette Kletterausrüstung, wo vorhanden Seil.

26.August 2012 **Bergtour Vorder Glärnisch**

Gipfel mit eindrücklichem Tiefblick auf Glarus

Treffpunkt Sonntag, 26.August 2012 07:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Walter Diethelm , Sonnmattstrasse 8, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 10 80

Anmeldeschluss Donnerstag, 23.August 2012

Programm Fahrt mit PW nach Glarus auf Hinter Saggberg 1053m. Aufstieg T4 in 4 h, Überschreitung und Abstieg T5 über Sienen nach Schwändi HD 1600m in 4 h, Abstieg erfordert etwas Trittsicherheit.

Ausrüstung komplette Bergtourenausrüstung

01./02.September **Tourenleitertour**

Tourenleitertour gemäss separatem Programm der Tourenkommission.

Treffpunkt Samstag, 01.September 2012 Bahnhof Lachen, Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche mittel

Anmeldeschluss Mittwoch, 29.August 2012

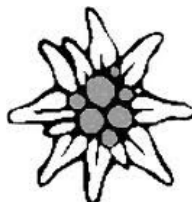
Kurzberichte der letzten Sektionstouren

Sektion:

- 03.März 2012** **Skitour - Gernsfairen - Tüfelsjoch - Rot Nossen** **Marcel Hüppin**
10 Teilnehmer; Bei schönem und warmen Wetter und idealen Tourenverhältnissen auf dieser zackigen und technischen Tour genossen wir den Pulverschnee und die Sulzhänge auf der rassigen Abfahrt bis auf den Urnerboden.
- 04.März 2012** **Skitour Höch Pfaffen 2459 m** **Max Föhn**
Bei unerwartet bestem Wetter freuten sich 14 Teilnehmer am „Auf und Ab“ zum Hochpfaffen und rund um den Gamperstock und zurück zum Schmidigberg- Spiringen.
Mit Luftseilbahn und Skilift bis Ober Gisleralp. Aufstieg zum Grättli. Abfahrt bis Rindermatt. Aufstieg zum Hochpfaffen. Abfahrt bis Rindermatt und Aufstieg wegen Lawinensituation nordwestlich des Gamperstocks auf Pkt. 2143. Abfahrt bis Schmidigberg und wegen Schneemangel mit Luftseilbahn zurück nach Spiringen.
- 08.März 2012** **Donnerstagskitour für „ Jungsenioren“** **Elisabeth Züger**
Tour nicht durchgeführt.
- 10.März 2012** **Skitour Uf den Stöcken (Schafberg 2591 m)** **Stefan Nietlisbach**
Die Tour konnte bei herrlichem Wetter mit viel Sonne durchgeführt werden. Auf die Tour kamen 10 Teilnehmer die den herrlichen Schnee geniessen konnten
- 11.März 2012** **Skitour Pazolastock 2740 m** **Reto Müller**
Start bei strahlendem Sonnenschein mit raschem Einzug einer Schlechtwetterfront während des Aufstiegs. Wir hatten Glück, es hat gehalten bis zuletzt! Abfahrt nach Andermatt mit überraschend gutem Schnee. Trotz geringer Teilnehmerzahl durchgeführt. Anzahl Teilnehmer: 2
- 17.-19.März** **Tessiner Leckerbissen** **Elisabeth Züger**
Da im Tessin schlechtes Wetter herrschte, sind wir am Samstag bei optimalen Bedingungen ins Meiental ausgewichen. Locker erreicht unsere Truppe das Skidepot. Auf dem schmalen Gipfel des Chli Spannort heisst es zusammen rücken. Auf der Abfahrt geniessen wir super Sulzschnee bis ins Tal und können uns auf den breiten, langen Hängen so richtig austoben.
- 24.März 2012** **Skitour Wildhauser Schafberg 2363 m** **Paul Weber**
Tolle steile Tour bei besten frühlingshafter Ambiente mit 5 Teilnehmer
Gamplüt- Schafhütte- . Mietplätz- Gipfel
- 25.März 2012** **Schneeschuhtour Gebiet Gotthard oder Lukmanier** **Fredi Kälin**
Tour nicht durchgeführt.
- 25.März 2012** **Skitour Chli Chärpf 2700 m** **Gustav Schnyder**
Leider fehlte über Nacht die nötige Abstrahlung für eine perfekte Sulzschneetour. Während des Aufstiegs vertrieb die Sonne allmählich den

Nebel und die Abfahrt fiel unterschiedlich aus von Sulz bis etwas zu tiefen Schnee. Insgesamt aber eine gelungene Tour mit 6 Teilnehmer.
Erbsalp- Hanegghüttli- Rotstock zum Gipfel in 3 3/4 Std. Abfahrt auf der gleichen Route

- | | | |
|-------------------------|---|---|
| 29.März-01.April | Skitouren Val di Campo (Saoseo-Hütte)
Tour nicht durchgeführt. | Ulrich Fleischmann |
| 06.-09.April | Oster-Skihochtouren Balmhorn / Altels
Tour nicht durchgeführt. | Benno Kälin |
| 14.April 2012 | Skitour Silberer 2319 m
Tour nicht durchgeführt. | Paul Weber |
| 15.April 2012 | Schneeschuhtour Jörihorn 2845m
Tour nicht durchgeführt. | Nicole Rüegg |
| 15.April 2012 | Skitour Lucendro 2962.7 m/ Fibbia 2738 m
Tour nicht durchgeführt. | Elmar Schnellmann |
| 21.April 2012 | Skitour Gorihorn 2986 m
Schönes Wetter und hervorragende Schneeverhältnisse prägten die Skitour auf das Gorihorn. Vom Gipfel bis zirka zur Mitte konnten unverspurte Pulverschneehänge genossen werden, unten herrschten traumhafte Sulzschneeverhältnisse vor. Anzahl Teilnehmer: 6 | Fredi Züger |
| 21.April 2012 | Klettern Chämiloch
Da am Samstag das Wetter etwas unsicher war, entschlossen wir, das Klettern am Felsen in die Kletterhalle SGU in Näfels zu verschieben. 7 Teilnehmende | Marcel Rüegg, Urban Muff |
| 22.April 2012 | Skitour Eggenmandli 2447.9 m
Tour nicht durchgeführt. | Heinz Bürgi |
| 28./29.April | Skitour Gross Düssi 3256m
Tour nicht durchgeführt. | Marcel Hüppin |
| 28.April-01.Mai | Klettern im Süden
7 Teilnehmende nahmen aufgrund der Wetteraussichten anstelle den Weg in den Süden denjenigen in unser östliches Nachbarland unter die Räder. Sie kletterten vier Tage im Tirol bei besten Wetter und guten Verhältnissen. Durchgeführte Tour: Klettern im Osten :-) | Franz Schnyder, Elmar Schnellmann
Valentina Rogenmoser |



Senioren:

- 06.März 2012** **Schneeschuhtour Farner** **Peter Ledermann**
Wegen Schneemangel im ZH-Oberland musste SST vom Farner in die Weissenberge im GL verschoben werden. Bei leichtem Schneefall aber mit durchscheinender Sonne und 5 bis oben 15cm Neuschnee wurden die 8 + 1 SSTürlerInnen bestens entschädigt!
- 13.März 2012** **Skitour Balmerengrätli** **Josef Schätti**
Wunderschönes Wetter und noch immer Pulverschnee an Schattenlagen. So genossen die 11 TeilnehmerInnen diese Tour.
- 13.März 2012** **Schneeschuhtour Stock** **Alma Fleischmann**
Nach dem Morgenkaffee und Gipfeli ging es über Unter Düssel zur Tierfäderegg über Alp Oberstock zum Gipfel, wo wir ein wunderbares Berg - Panorama hatten. Verwöhnt wurden wir 14 mit einem feinen Aperero. Dem Spender ein herzliches Dankeschön!
- 20.März 2012** **Skitour Stock** **Urban Landolt**
Tour nicht durchgeführt.
- 20.März 2012** **Wanderung Tenero - Locarno** **Ueli Seitz**
Es war eine tolle Wanderung bei blauem Himmel, angenehmer Temperatur und einem schönen Abschluss auf der Piazza Grande. Die 10 Teilnehmer waren der Meinung, dass alle Nicht-Teilnehmer etwas verpasst haben.
- 27.März 2012** **Skitour Silberer** **Walter Lehmann**
: Wettermässig scheint im März 2012 ja nichts schief gehen zu können. Herrliches Alpenpanorama nach einem angenehmen Aufstieg über Alp Butzen. Beste Frühjahrsverhältnisse, tragende Schneedecke z.T. Sulzschnee erhöhen bei den 7 Teilnehmern die Lust auf „Mehr“.
- 27.März 2012** **Wanderung Küssnacher Tobel** **Toni Strässle**
Die Wanderung vom Greifensee zum Zürichsee lockte 24 Teilnehmer bei schönstem Frühlingwetter und angenehmen Temperaturen in die freie Natur. Eine „gmögige“ Schar traf sich nochmals zu einer Etappe, Runde zwei (Gartenwirtschaft).
- 03.April 2012** **Schneeschuhtour Garschina** **Alma Fleischmann**
11 SACler trafen sich in St. Antönien. Nach Kaffee und Gipfeli ging's über Untersäss - Obersäss zur Garschinahütte. Da uns der Wettergott gut gesinnt war, konnten wir auf der Terrasse die Prättigauer Dolomiten bestaunen und die Saison abschliessen.
- 10.April 2012** **Wanderung Albispass - Sihlbrugg** **Hans Stegmann**
Bei wunderschönem Wetter (dank dem lieben Föhn) starteten auf dem Albispass 54 wanderlustige Beine Richtung Hochwacht. Die meisten bestiegen auch den Aussichtsturm. Auf der Terrasse des Rest.Albishorn konsumierten wir eine gute Gemüsesuppe und Getränke. Anschliessend wanderten wir weiter Richtung Sihlbrugg. So ging wieder ein schöner Wandertag zuende.

- 17.April 2012** **Wanderung Thurweg** **Agnes Heuberger**
 Nach vielen Regentagen entschloss sich Petrus, wieder ein Sonnenfenster einzurichten, ausgerechnet für die Tour von Nesslau nach Unterwasser. So genossen 15 Teilnehmer die idyllische Wanderung der Thur entlang, den feinen Zvieri in Alt St. Johann und den Besuch der Thurfälle, die leider wassermässig ihrem Namen keine Ehre machten.
- 24.April 2012** **Wanderung Reussuferweg** **Peter Rutz**
 23 Teilnehmer wanderten bei wechselhaftem Aprilwetter von Bremgarten dem Reussufer entlang zum Flachsee, wo sie von der Leiterin der Gruppe Information und Aufsicht empfangen wurden. Hier erhielten sie während einer rund zweistündigen Exkursion viele interessante Informationen zur Reusstalsanierung, den Feuchtgebieten, den Lebensräumen Auen und Riedwiesen sowie der hier anzutreffenden Pflanzen- und Tierwelt (z.B. Wasservogel, Comeback des Bibers). Nach der Mittagsrast im Zieglerhaus Rottenschwil ging es weiter, zuerst durch das Naturschutzgebiet „stille Reuss“, danach wiederum der Reuss entlang Richtung Jonen.
- 27.April 2012** **Seniorenhock Rossberg** **Agnes Heuberger**
 24 ältere und jüngere Senioren fanden sich zu Fuss, mit dem Velo oder dem Auto auf dem Rossberg ein und genossen die geselligen Stunden.
- JO:**
- 17.März 2012** **Schlitteln Weissenberge** **Remo Kessler**
 Fondue-Essen Weissenberge & Fakelwanderung
 Anzahl Teilnehmer: 9
 Durchgeführte Tour: Fondue-Essen Weissenberge & Fakelwanderung
- 01.April 2012** **Klettern Brüggler** **Simon Föhn**
 Mit den Schneeschuhen ging hoch zum Wandfuss des Brügglers. Anschliessend klettern von Mehrseillängen und anschliessendes Abseilen
 Anzahl Teilnehmer: 6
 Durchgeführte Tour: Klettern am Brüggler
- 20.April 2012** **Feierabendbouldern** **Leiter JO Einsiedeln, Valentina Rogenmoser**
 Bouldern im Bouldergade Arth mit JO Einsiedeln
 Anzahl Teilnehmer: 6
 Durchgeführte Tour: Bouldern im Bouldergade Arth mit JO Einsiedeln
- 08.Mai 2012** **Knotenkurs** **Simon Föhn, Valentina Rogenmoser**
 Anzahl Teilnehmer: 10 **Remo Kessler, Martin Burkart**
- 12.Mai 2012** **Kletterkurs** **Leiter JO Einsiedeln, Valentina Rogenmoser**
 Da es in Strömen regnete, haben wir den Kletterkurs in der Halle durchgeführt. Ein Bergführer-Aspirant hat uns verschiedene wertvolle Inputs zur Klettertechnik vermittelt. Anzahl Teilnehmer: 11

TOURENPROGRAMM DER SENIOREN

Juli 2012				Seite
03. Jul	BT	Rigi Hochfluh	Urban Landolt	25
10. Jul	BT	Hirzli - Planggenstock	Theo Dietziker	25
17. Jul	BT	Habergschwänd - Nüenchamm	Peter Rutz	26
24. Jul	BT	Chrütz Prättigau	Toni Strässle	26
31. Jul	BT	Göscheneralpsee - Umrundung	Hans Stegmann	27
August 2012				
07. Aug	BT	Lenzerheide-Stätzerhorn-Feldis	Ueli Seitz	28
14./15. Aug	BT	Mittetaghorn, Ofen, Martinsmadhütte	Josef Berg	29
28. Aug	W	Netstal - Klöntal	Toni Strässle	30

BT = Bergtour / W = Wanderung



Auskunft erteilt

Bei der jeweiligen Tourenausschreibung ist der Zeitpunkt angegeben, wo man sich informieren kann. Bitte dies benützen, denn es könnte ja sein, dass der Tourenleiter eine andere Zeit für den Treffpunkt oder etwas ähnliches bekannt geben möchte.

Hinweis für Anmeldung

Benutzen Sie doch die einfache Anmeldeöglichkeit im Internet bei der entsprechenden Tour. Dort sind sämtliche Fragen bezüglich Ausrüstung, Material etc. bereits vorbereitet. Sie müssen nur noch die Angaben/Fragen beantworten. Sie helfen mit, die Administration so klein wie möglich zu halten.

Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat.

Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telefonnummer, freie Autoplatze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

03.Juli 2012 **Bergtour Rigi Hochfluh**
 Markantester Gipfel der Rigi

Treffpunkt Dienstag, 03.Juli 2012 07:30 Bahnhof Lachen oder nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten anspruchsvoll
 Konditionelle Ansprüche anspruchsvoll

Leitung Urban Landolt, Nüburg 11, 8840, Einsiedeln, Tel: 055 412 62 64
 Natel: 079 741 63 88, E-Mail: urban.landolt@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 02.Juli 2012

Programm Fahrt mit dem Auto über Lauerz, Langberg nach Ottenfang P. 890. Aufstieg (T2) Rohrboden, Gätterlipass
 P. 1190. Anschliessend steigen wir die NW-Flanke hoch (T4) und als Dessert die 20m senkrechte Leiter auf den Gipfel 1698 m, wo wir uns verpflegen und die Aussicht geniessen. Abstieg (T4) südseitig Chälenwald, Scharteggli, Gätterlipass (wo wir uns in der Beiz eins genehmigen) nach Ried P. 1047 zum Auto.

 Auf-/Abstieg 800 m

 Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich.

Ausrüstung Komplette Bergtourenausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack

Bemerkung Bei Anmeldung freie Autoplätze angeben. Auskunft und Anmeldeschluss Montag 02.07.2012 zwischen 19:00 - 20:00 Uhr.

10.Juli 2012 **Bergtour Hirzli - Planggenstock**
 Vom Morgenholz aus führt der Weg über Schwinfärch-Forsthaus zum Hirzli. Von dort weiter zum Planggenstock.
 Zurück über Ober-Plangge-Bodenberg- Morgenholz.
 Gesamt Aufstieg 800Hm ca. 3 Std. Abstieg ca 2 1/2 Std.

Treffpunkt Dienstag, 10.Juli 2012 Bahnhof Lachen, Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
 Konditionelle Ansprüche mittel
 zusätzliche Angaben zwischen Hirzli und Planggenstock zum Teil ausgesetzt

Leitung Theo Dietziker, St. Gallerstrasse 21, 8853, Lachen, Tel: 055 442 54 06
 Natel: 079 254 91 12, E-Mail: theo.dietziker@bluewin.ch

Anmeldeschluss Sonntag, 08.Juli 2012

Programm Wir fahren mit dem Auto zur Talstation Morgenholz in Niederurnen. Wer mit dem öV kommt, soll sich um 08.00 Uhr bei der Talstation einfinden.

Ausrüstung Komplette Bergwanderausrüstung

Bemerkung Anmeldung am Sonntag, 8. Juli zwischen 19.00 und 20.30 Uhr
Auskunft über Durchführung am Vorabend zwischen 19.00 und 20.00 Uhr

17.Juli 2012

Bergtour Habergschwänd - Nüenchamm

Vom hoch über dem Kerenzer Berg thronenden Nüenchamm geniesst man eine exzellente Aussicht auf den Walensee, den Zürichsee, die Linthebene, das Linthal und den nebenan liegenden Mürtschenstock.

Treffpunkt Dienstag, 17.Juli 2012 wird vom jeweiligen Fahrer bestimmt
Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel
zusätzliche Angaben Ausdauer

Leitung Peter Rutz, Wettenschwilerstrasse 14, 8645, Jona, Tel: 055 214 11 00
Natel: 079 703 51 14, E-Mail: peter.rutz24@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 16.Juli 2012

Programm Anfahrt mit Privatautos nach Filzbach zum Parkplatz des Sessellifts Habergschwänd. Besammlung 09:00 Uhr, anschliessend Bergfahrt mit Sessellift (Betriebszeit: 9:00 - 17:00 Uhr)
Gipfelroute: Bergstation Habergschwänd (1282m) - Stäfeli (1432m) - P. 1704 (mit Blick hinunter zum Talsee) - Nüenchamm (1904). Um sämtliche Taleinblicke geniessen zu können, muss man in alle Himmelrichtungen den Rand des Bergplateaus aufsuchen.
Abstieg: unterhalb Stöckli (P. 1845) - Mättli (1629m) - Mullerenberg (1183m) - Unter Nüen (1263m) - Mittlist Nüen (1398m) - Bergstation Habergschwänd - Rückfahrt mit Sessellift nach Filzbach.
Gehzeit: ca. 4 Std.; Höhenunterschied: ca. 800m; Einkehrmöglichkeit: Mullerenberg, Habergschwänd

Ausrüstung Bergwanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack

Bemerkung Die Zusammensetzung der Fahrgemeinschaften (Fahrer, Treffpunkt, Abfahrtszeit) werden den Teilnehmenden am Vorabend der Tour durch den Tourenleiter bekanntgegeben. Anmeldung via Homepage falls möglich. Ansonsten telefonisch: Montag zwischen 19.00 und 20.00 Uhr.

24.Juli 2012

Bergtour Chrütz Prättigau

Unsere Bergtour beginnt in St. Antönien-Platz auf 1420m und ist ein Teil vom Prättigauer-Höhenweg. Der Aufstieg über Sagen, Capelgin, Alp Valpun erfolgt teils im Wald, führt durch Hochmoor-Landschaften, über Alpweiden zu Pt. 2103m bis zum Gipfel in ca. 3 Std. Von hier aus geniessen wir eine Bombenaussicht. Aufstieg 800 Hm. Im Abstieg über den Westgrat zum Stelserseeli bis Stels Mottis auf 1500m benötigen wir ca. 2 1/2

Std. Von hier aus bringt uns ein Postauto zu Tal bis Schiers-Bahnhof.
Variante: Berggänger, die es etwas gemütlicher angehen wollen, lassen den Gipfel links liegen und nehmen eine Abkürzung von ca. 1 1/2 Std.

Treffpunkt Dienstag, 24.Juli 2012 06:35 Bahnhof Pfäffikon

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Toni Strässle, Tägernastrasse 46, 8645, Jona, Tel: 055 212 12 06
Natel: 079 395 65 67, E-Mail: toni.straessle@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 23.Juli 2012

Programm Pfäffikon ab über Lachen 06.41 Gleis 5
Rapperswil ab über Uznach 06.33 Gleis 2
Ziegelbrücke ab 06.59 Gleis 9
Landquart ab Rätth.Bahn 07.47 Gleis 5
Küblis ab (Postauto) 08.18
St. Antonien-Platz an 08.46

Billette löst jeder selber, Kosten ca. Fr. 40.-- mit Halbtax
Rückfahrt ab Schiers lösen

Die Talfahrt mit Postauto wird gemeinsam vor Ort gelöst.

Ausrüstung Normale Wanderausrüstung, Liederbüchlein nicht vergessen

Bemerkung Verpflegung aus dem Rucksack.
Bei Schlechtwetter Verschiebung vorgesehen.
Die Tour kann auch mit dem Auto bis Schiers angefahren werden. Am Bahnhof sind genügend Parkplätze vorhanden.

31.Juli 2012

Bergtour Göscheneralpsee - Umrundung

Seit 1962 besteht der Göscheneralpsee. Der 540 Meter lange Staudamm wurde durch die SBB und den Kanton Uri gebaut. Wir wandern über den Staudamm den Moränen entlang zum P 1927 zum Dammastafeli P 1967. Dort machen wir Mittagshalt. Nach dem Mittagessen wandern wir via Egg P 1908- Moos P1840, Berg P 1951 zurück zum Ausgangspunkt Rest. Göscheneralp. Wanderzeit ca.4 Std.

Treffpunkt Dienstag, 31.Juli 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof
Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Hans Stegmann, Grütstrasse 25, 8645, Jona, Tel: 055 212 23 65
Natel: 079 219 49 77, E-Mail: d.h.stegmann@bluewin.ch

Anmeldeschluss Sonntag, 29.Juli 2012

- Programm** Mit ÖV: Hinfahrt: Rüti(ZH) S5 ab 6.24, Jona ab 6.28, Rapperswil ab 7.00
 Gl 5, Pfäffion(SZ) ab 7.06 Gl 2, Wollerau ab 7.10, Biberbrugg ab 7.24,
 Arth-Goldau an 7.45 Gl 2, Arth-Goldau ab 7.52 Gl 5, Göschenen an 8.48,
 Göschenen Postauto ab 9.00, Göscheneralp an 9.30
 Rückfahrt: Göscheneralp ab 15.30, Göschenen an 16.00, Göschenen
 ab 16.08, Arth-Goldau an 17.06 Gl 4, Arth-Goldau ab 17.13 Gl 6, Biber-
 brugg an 17.34, Wollerau an 17.46, Pfäffikon(SZ) an 17.52, Rapperswil
 an 17.59, Rapperswil S15 ab 17.14, Jona an 17.16, Rüti(ZH) an 17.21
 Billett löst jeder selber. Preis ab Rapperswil-Göscheneralp retour via Bi-
 berbrugg Halbtax Fr.46.20.
 In Zug und Postauto werden die Plätze reserviert.
- Ausrüstung** Wanderausrüstung, Regenschutz, Stöcke.
- Bemerkung** Verpflegung aus dem Rucksack. Kein Verschiebedatum
 Anmeldeschluss Sonntagabend 29.07.12 bis 21.00 Uhr.

- 07.August 2012 Bergtour Lenzerheide - Stätzerhorn - Feldis**
 Eine etwas anstrengende, wenig begangene Überschreitung hoch über
 dem Hinterrhein und Churwalden.
 Von Lenzerheide Post gehen wir in ¼ Std. zum Sessellift und schweben,
 mit Umsteigen in Tgantieni, auf den Piz Scalottas. Weil der Sessellift
 Mutta-Feldis am Nachmittag extra auf uns wartet, laufen wir sofort los
 und steigen, ziemlich steil, auf den Piz Danis. Dann, in ständigem Auf
 und Ab, weiter über Piz Raschil, Stätzer Horn, Fulenberg, Fulhorn zum
 Fulbergegg. Ab hier beginnt der Abstieg nach Culm Ault und weiter zur
 Bergstation des Sessellifts Mutta - Feldis.
 Die Gehzeit beträgt 5½ Std. Distanz 14 km. Aufstieg total 950 m, Abstieg
 total 1'300m. Das tönt schlimmer als es ist, denn der längste, nicht sehr
 steile Abstieg am Stück ab dem Fulbergegg beträgt nur 650m. Tiefster
 Punkt der Wanderung 1940m, höchster Punkt 2567m. Ausser zwei
 kurzen Stücken, wo's auf beiden Seiten etwas steil bergab geht, bietet
 der Weg keine Schwierigkeiten.
 Verpflegung aus dem Rucksack.

- Treffpunkt** Dienstag, 07.August 2012 Rechtzeitig in Pfäffikon Gleis 5 oder Zustieg in
 Ziegelbrücke Gleis 9, Zeit nach Vereinbarung
- Charakter** Technische Schwierigkeiten mittel
 Konditionelle Ansprüche mittel
 zusätzliche Angaben Gute Kondition und Ausdauer
- Leitung** Ueli Seitz, Schützenstrasse 28, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 24 92
 Natel: 077 450 58 08, E-Mail: roeslings@hotmail.com
- Anmeldeschluss** Montag, 06.August 2012

- Programm** Hinfahrt
 - Rapperswil ab 06:32 Gleis 3 -Pfäffikon an 06:38 Gleis 6
 - Pfäffikon ab 06.41 Gleis 5 -Ziegelbrücke an 06.57 Gleis 10

- Ziegelbrücke ab 06.59 Gleis 9 -Chur an 07:45 Gleis 8
 - Postauto Chur ab 08:00 -Lenzerheide Post an 08:39
 Billette: Hinfahrt: Vom Ausgangsbahnhof über Pfäffikon (oder Ziegelbrücke) nach Lenzerheide Post
 Rückfahrt: Von Feldis zum Ausgangsbahnhof (Das HT/GA gilt ab Feldis)
 Kosten: Bahn, Bus und beide Seilbahnen ca. Fr. 52.--. (beim Lift auf den Piz Scalottas gilt das HT)
 Rückkehr ca. 19:30 Uhr. Wenn wir in Feldis noch etwas essen wollen, 1 Std. später.

Ausrüstung - Übliche Ausrüstung für diese Höhe plus unbedingt Wanderstöcke
 - Die Tour kann nur bei besten Verhältnissen durchgeführt werden. Ev. Verschiebungsdatum oder eine Ersatztour werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Bemerkung Genügend zum Trinken mitnehmen!!

14./15.August 12 Bergtour Mittetagshorn, Martinsmadhütte
 2-Tagesbergtour mit Übernachtung in Martinsmad-Hütte SAC

Treffpunkt Dienstag, 14.August 2012 Bahnhof Pfäffikon, Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
 Konditionelle Ansprüche mittel
 zusätzliche Angaben T3 und T4

Leitung Josef Berg, Etzelstrasse 107, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 21 50
 E-Mail: josberg@hispeed.ch

Anmeldeschluss Sonntag, 12.August 2012

Programm Samstag: Fahrt mit Privatautos ins Glarnerland, von Schwanden ins Sernftal, bei Elm, kurz vor dem Dorf, 960Hm, links ab zum "Wisli"1039m mit P von der Seilbahn-Talstation.
 12.20 mit Bahn über der Achslenschlucht hoch zur Niederen 1480m, zu Fuss weiter mit Bachquerungen nach Matt, Rindermättli bis zur Martinsmadhütte SAC 2002m in ca. 2 Std. Nach Rast Aufstieg zum Mittetagshorn 2415m und zurück zur Hütte in ca. 2 Std.

Sonntag: Bergtour nach Verhältnissen, ca. 5 Std. (Ofen, Schwarzwändli, Laaxer Stöckli) und zurück durch das derbe und doch reizende Naturland, oftmals mit einer Vielfalt von Wildtieren zur Martinsmadhütte, ab über Matt, Niederen (Maiensäss-Dörfli) zum Wisli P zurück.

Ausrüstung Komplette Berg-Tourenausrüstung, Stöcke, (Handschuhe-Drahtseile) Tagesverpflegung aus dem Rucksack.

Bemerkung Bei Anmeldung bitte freie Autoplätze angeben.
 Auskunft am Montag, 13. August 2012 von 20.00 - 21.00 Uhr.

28.August 2012 **Wanderung Netstal - Klöntal**

Die Wanderung führt von Netstal über Riedern, Stalden, im Schatten des Laubwaldes durchs Löntschobel aufwärts zum Rhodannenberg (Stau-mauer). Hier an den Gestaden des Klöntalersees machen wir Mittags-rast. Auf der Schattenseite des Sees durchlaufen wir die ganze Strecke bis zum Seeende Plätz. Höhenmeter 400, Distanz ca. 15 km, Wanderzeit ca. 4 1/4 Std. Das Postauto bringt uns von Vorauen wieder nach Glarus.

Treffpunkt Dienstag, 28.August 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof
Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Toni Strässle, Tägernastrasse 46, 8645, Jona, Tel: 055 212 12 06
Natel: 079 395 65 67, E-Mail: toni.straessle@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 27.August 2012

Programm	Jona ab	07.28	S5
	Rapperswil ab	07.32	
	Pfäffikon ab	08.04	Gleis 5 Glarner-Sprinter
	Lachen ab	08.08	
	Siebnen-Wangen ab	08.13	
	Ziegelbrücke ab	08.23	
	Netstal an	08.33	

Billette löst jeder selber, retour ab Glarus
Postauto wird gemeinsam vor Ort gelöst.

Ausrüstung normale Wanderausrüstung, ev. Badehose, Liederbüchlein

Bemerkung Verpflegung aus dem Rucksack
Bei Schlechtwetter ist ein Verschiebedatum vorgesehen



Dienstag Klettertraining Galerie, Weesen

Am Dienstag Abend (ab ca. 18.15 Uhr) treffen sich jeweils bei schönen Wetter die interessierten Kletterer zum gemeinsamen Training auf der Galerie in Weesen.

Eine eigentliche Betreuung ist nicht vorhanden; Kletterpartner lassen sich jedoch immer finden.

Für allfällige Auskünfte steht Benno Kälin, 079 449 77 51 gerne zur Verfügung.

Klettertraining für JO und KiBe ab 10 Jahre

Für alle, die auch während dem Sommer das Klettertraining nicht auslassen möchten, bieten wir verschiedene Trainings-Möglichkeiten an. Bei schönem Wetter kann das Programm wie folgt aussehen:

-klettern im Freien

-wandern

-biken

-Minigolf spielen usw.

Bei schlechtem Wetter, trainieren wir wie gewohnt in der Halle in Pfäffikon.

18.15 bis 19:30 für KiBe'ler

18:45 bis 20.00 für JO'ler

3-fach Turnhalle, Kantonsschule Pfäffikon (Halle ganz rechts)

Das JO-KiBe-Klettertraining vom Dienstag Abend findet im Sommer jeweils alle zwei Wochen statt!

Material:

Es ist von Vorteil, wenn jede/r sein eigenes Klettermaterial (Klettergurt, Kletterfinken und 1 Schraubkarabiner) mitnimmt, da wir nur begrenzt Material zur Verfügung stellen können. Seil und Expresschlingen sind in der Halle vorhanden.

Die Turnhalle darf nur mit Hallenschuhen betreten werden!!

Info oder Fragen: Marcel Rüegg 079 691 43 81 (KiBe)
Simon Föhn 079 787 75 64 (JO)

Tourenbericht Skitourenwoche Valpelline

Skitourenwoche Prarayer im Valpelline, 18. bis 24. März 2012

Leitung Franz Zürcher (Bergführer), Cornelia Müller (Leiterin)
Teilnehmer: Martin Nauer, Sepp Häni, Kari Koller, Sepp Schätti, Hermann Schnyder

Durchgeführte Touren

Sonntag 18.3	Anreise und Aufstieg zum Rifugio Prarayer (2005 m)
Montag 19.03	Tour bis zum Col de Cian
Dienstag 20.03	Pointe d'Oren (3487 m)
Mittwoch 21.03	Becca Vanetta (3361 m)
Donnerstag 22.03	Chateau des Dames (3488 m)
Freitag 23.03	Mt. Kurz (3498 m) und Mt. Brulé (3585 m)
Samstag 24.03	Abfahrt von der Hütte und Heimreise

Sonntag 18.3 Anreise und Aufstieg zum Rifugio Prarayer (2005 m)

Via Zürich, Bern und Vevey fahren wir ins Unterwallis und dann via Gr. St. Bernhard nach Bionaz im Valpelline. Der Aufstieg zum Rifugio Prarayer beginnt bei der Staumauer des Lac di Place Moulin. Da die Strasse noch nicht bis zur Staumauer geräumt ist, müssen wir ca. 3 km unterhalb der Staumauer vom Auto auf die Skier umsteigen. Der Hüttenanstieg folgt von der Staumauer aus dem Sommerweg welcher oberhalb des Sees ohne nennenswerte Steigungen verläuft. Während des Aufstiegs beginnt es zu schneien.

Das Rifugio ist sehr komfortabel eingerichtet, mit Strom und Dusche. Dank der frühen Reservation logieren wir in geräumigen Zweierzimmern. Geführt wird es von Albino und Rosanna Bionaz und deren Söhnen, also ein richtiger Familienbetrieb. Wir werden die ganze Woche durch feines italienisches Essen und die Freundlichkeit der Gastgeber verwöhnt.

Montag 19.03 Tour bis zum Col de Cian

Es ist bedeckt mit einigen blauen Löchern. Beim Refugio liegen ca. 20 cm Neuschnee. Wir laufen zuerst flach durch das „Combe de Valcournera“ und dann steiler zum Pt. de Characour. Ziel der heutigen Tour wäre der Dome de Cian (3351m). Da jedoch in dieser Höhe deutlich mehr Neuschnee liegt und das Wetter sich zunehmend verschlechtert, kehren wir beim Col de Cian um. Die Abfahrt zurück zum Refugio bietet unverspurte Pulverschneehänge.

Dienstag 20.03 Pointe d'Oren (3487 m)

Heute müssen wir früher aus den Federn, das Frühstück ist auf 5.00 angesagt. Der Himmel hält sich am Morgen noch bedeckt, doch im Laufe des Tages wird es sonnig.

Wir steigen durch das „Comba d'Oren“ auf. Zuerst flach vorbei an der Alp La Gorda. Weiter geht es in nordöstlicher Richtung, vorbei am Rifugio Nacamuli (2828 m) zum Col Colon und weiter zur schönen Gipfelpyramide des Pointe d'Oren. Bei stürmischem Wind erklimmen wir die steile Gipfflanke mit den Skiern. Die Abfahrt auf der gleichen Route bietet wiederum viele tolle Powderhänge. Wir sind in diesem fantastischen Skigelände praktisch alleine unterwegs.



Mittwoch 21.03 Becca Vanetta (3361 m)



Direkt hinter dem Rifugio steigen wir über die steilen Hänge auf. Der Aufstieg wird durch eine kurze Tragpassge und danach mit einer kurzen Abfahrt aufgelockert. Am Schluss steigen wir über den Glacier du M. Braoulé zum Gipfel des Becca Vanetta (3361 m). Bei schönem, sonnigem Wetter geniessen wir die fantastische Aussicht. Die Abfahrt auf der gleichen Route bietet auch heute wieder viele unverspurte Hänge wo alle ihre Bögen ziehen können. Auf der letzten steilen Abfahrt zum Rifugio werden unsere Schwünge einzig von den dort ansässigen Steinböcken etwas gestört, sie stehen uns beinahe auf die Skier ☺.

Donnerstag 22.03 Chateau des Dames (3488 m)

Unser heutiger Gipfel liegt östlich vom Rifugio. Über steile Schattenhänge steigen wir zum Glacier des Dames auf. Schon beim Aufstieg zeigt sich in der Ferne das Matterhorn. Am Fuss des Gipfelaufbaus deponieren wir die Skier und gehen die letzten Höhenmeter zu Fuss. Auf dem höchsten Turm von diesem „Damenschloss“ (welches heute von sechs Männern und einer Frau besucht wird) erwartet uns anstelle des Gipfelkreuzes eine Glocke.



Bei tollem Wetter geniessen wir das Panorama auf diesem eindrücklichen Gipfel. Besonders in Richtung Zermatt zeigen sich uns viele schöne und bekannte Berge. Die Abfahrt hält zuerst etwas Windharsch bereit, doch schon bald ziehen wir unsere Bögen durch den gewohnten Pulverschnee.

Freitag 23.03 Mt. Kurz (3498 m) und Mt. Brulé (3585 m)

Sepp Schätti und Kari gehen es heute etwas ruhiger an steigen via „Comba d'Oren“ zum Rifugio Nacamuli (2828 m) auf.

Die übrigen Teilnehmer steigen - wie am Mittwoch - über die steilen Hänge hinter dem Rifugio zum Glacier du M. Braoulé auf. Diesmal erklimmen wir das steile Couloir am nördlichen Ende des Gletschers. Nach einigen Spitzkehren stehen wir auf dem Grat zwischen dem Mt. Kurz und dem Mt. Brulé. Als erstes besuchen wir den Mt. Kurz. Nach kurzer Abfahrt und anschliessendem Gegenanstieg deponieren wir die Skier und erklimmen zu Fuss den Gipfel des markanten Mt. Brulé.

Die Abfahrt bietet auch heute wieder viel Pulver- und Sulzschnee.

Samstag 24.03 Abfahrt von der Hütte und Heimreise

Für die Abfahrt von dem Rifugio muss das viele Gepäck (wohl der einzige Nachteil der komfortablen Hütte) wieder irgendwie im und am Rucksack verstaut werden.

Nach sechs eindrücklichen und erlebnisreichen Tagen geht diese Tourenwoche heute zu Ende. Bei guten Schnee- und Wetterverhältnissen konnten wir in diesem grossartigen Tourengebiet tolle Skitouren unternehmen und logierten sehr komfortabel im Rifugio Prarayer.

Im Namen aller Teilnehmer bedanke ich mich bei Cornelia und Franz für die Organisation und Leitung dieser tollen Tourenwoche, sowie bei den Autofahrern Franz und Sepp.

Hermann Schnyder

JO Seite

Für unsere Jugendlichen von 14 – 22 Jahren

Juli 2012				Seite
07./08.Juli	*KT	Adventureweekend	Martin Burkart	Kontakt
14.-21.Juli	*HTW	Hochtourenwoche	Valentina Rogenmoser	Kontakt
August 2012				
12. Aug	*BT	Brennaroute Schiberg	Simon Föhn	Kontakt
25. Aug	*KT	Klettern in der Region	Simon Föhn	Kontakt
Oktober 2012				
06.-13.Okt	*KTW	Herbstlager Kroatien	Valentina Rogenmoser	Kontakt
! Anmeldung bis 30. Juni 2012 !				

* = nur für JO geeignet

Nähere Angaben zu den Touren sind im Kontakt oder in diesen Klubnachrichten nachzulesen oder direkt bei Valentina Rogenmoser zu erfahren: 079 / 577 08 07